

MARKUS HÜMPFER IN BERLIN

OKTOBER 2024



NEWSLETTER

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ende der Ampel-Koalition kam für viele überraschend, auch wenn in letzter Zeit zunehmende Spannungen spürbar waren. Natürlich ist es bedauerlich, dass das ehrgeizige Projekt einer Regierung aus drei sehr unterschiedlichen Parteien nicht funktioniert hat. Doch manchmal eröffnen gerade solche Wendungen neue Chancen. Jetzt ist es an der Zeit, innezuhalten und uns zu besinnen, was wirklich wichtig für die Menschen in Deutschland ist. Es ist eine Möglichkeit, zu reflektieren und aus den gemachten Erfahrungen zu lernen.

Die Ampel war ein schwieriges Projekt, das oft durch die verschiedenen Interessen der Beteiligten blockiert wurde. Vor allem die FDP hat mit ihrer konsequenten Vertretung eigener Positionen wiederholt Projekte der Koalition behindert. Eine stärkere Bereitschaft zu Kompromissen und mehr Vertrauen unter den Partnern hätten sicher geholfen, manche Konflikte zu entschärfen. Die Erfahrungen der letzten Monate sind aber nicht verloren; sie zeigen uns klar auf, woran wir als SPD und als Vertreter unserer Bürgerinnen und Bürger arbeiten müssen.

Nun gilt es, voranzuschauen und neue Wege zu finden, um Deutschland Stabilität und Fortschritt zu garantieren. Die kommenden Herausforderungen – von wirtschaftlicher Unsicherheit über globale Konflikte bis hin zur Klimakrise – sind gewaltig, und gerade deshalb braucht unser Land eine stabile, handlungsfähige Regierung. Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Zeit mit Vernunft und Verantwortungsbewusstsein gestalten werden. Unsere Demokratie wird auch diese Krise meistern und gestärkt daraus hervorgehen, wie sie es schon so oft getan hat.

Mein Vertrauen in den Kanzler bleibt stark. Er hat mit der Vertrauensfrage deutlich gemacht, dass er Verantwortung übernimmt und bereit ist, für geordnete Verhältnisse zu sorgen. Deutschland braucht jetzt Klarheit und Stabilität, um als verlässlicher Partner in Europa und der Welt zu agieren.

Euer Markus

WAHLERGEBNISSE IN DEN USA

Die USA haben gewählt, und das Ergebnis bewegt uns alle. Donald Trump, eine Person, die weltweit für Spaltung und Polarisierung steht, hat erneut eine zentrale Rolle im politischen Geschehen. Trump ist bekannt für seine kontroversen Aussagen und seine oft impulsive, unvorhersehbare Art, die Weltpolitik zu beeinflussen. Viele Menschen und Politiker weltweit sind besorgt über die Folgen, die eine erneute politische Dominanz von ihm für die internationalen Beziehungen haben könnte – und das nicht ohne Grund.

Das Wahlergebnis in den USA ist nicht nur eine amerikanische Angelegenheit. Die Beziehungen zwischen den USA und Deutschland sowie Europa sind tief und historisch gewachsen. Doch in dieser neuen Lage müssen wir uns auch fragen: Was bedeutet das für uns hier in Deutschland? Welche Konsequenzen ergeben sich für unsere eigene Sicherheit und unsere wirtschaftliche Stabilität?

Deutschland steht jetzt vor der Herausforderung, sich stärker auf den Schutz seiner eigenen Interessen zu konzentrieren. In einer sich wandelnden Weltpolitik ist es wichtig, dass wir unsere Sicherheit und wirtschaftliche Unabhängigkeit weiter festigen. Die USA bleiben ein zentraler Partner, aber wir müssen zugleich damit rechnen, dass unsere Ansichten und Werte nicht immer geteilt werden – besonders dann, wenn eine politische Führung wie die von Trump die Macht hat, die transatlantische Zusammenarbeit zu beeinflussen.

Daraus ergibt sich auch eine klare Aufgabe für uns: Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen und auf die Stärke unserer eigenen Werte zu bauen. Gerade in Zeiten, in denen Spaltung und Populismus zu wachsen drohen, wird es für uns alle immer wichtiger, zusammenzustehen und unsere demokratischen Werte zu wahren.



AFD PRÜFVERFAHREN

In den letzten Jahren hat sich die AfD zunehmend radikalisiert und sich an rechtsextreme Netzwerke angenähert. Für mich ist klar: Es geht hier nicht mehr um parteipolitische Differenzen, sondern um den Schutz unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Die AfD greift systematisch die Grundlagen unseres Rechtsstaates an und arbeitet aktiv an einer antidemokratischen Wende. Diese Entwicklung können und dürfen wir nicht ignorieren.

Daher unterstütze ich den Prüfungsantrag, der von Mitgliedern aller demokratischen Fraktionen im Bundestag getragen wird und das Ziel verfolgt, die Verfassungswidrigkeit der AfD zu untersuchen. Ja, dieser Schritt ist ein schwerwiegender Eingriff in die Parteienlandschaft, aber wenn eine Partei bewusst auf die Zerstörung unserer Verfassung hinarbeitet, ist es unsere Pflicht, entschieden zu handeln.

Ich sehe die Bedenken, die vor einem solchen Prüfverfahren warnen – etwa die Gefahr, die AfD dadurch in eine Märtyrerrolle zu drängen, oder die hohen rechtlichen Hürden für ein Verbot. Trotzdem bin ich überzeugt: Unsere Demokratie muss sich gegen ihre Feinde wehren können. Extremismus darf nicht toleriert werden, und eine Demokratie, die nicht in der Lage ist, sich zu schützen, wird irgendwann an diesen Bedrohungen zerbrechen.

Ich habe als Bundestagsabgeordneter geschworen, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden. Es ist meine Pflicht, für den Schutz unserer Demokratie einzutreten und unser Land vor diesen Gefahren zu bewahren. Deshalb unterstütze ich den Antrag auf ein Prüfverfahren gegen die AfD und appelliere an alle demokratischen Parteien, in dieser Frage zusammenzustehen und geschlossen gegen extremistische Bedrohungen vorzugehen. Die AfD hat bewiesen, dass sie als Brandbeschleuniger für Hass, Spaltung und Demokratiefeindlichkeit agiert. Ein Prüfverfahren ist der richtige Schritt, um unsere freiheitliche Gesellschaft zu schützen.

SPORTLICHER BESUCH AUS DEM WAHLKREIS

Im Rahmen des Sportempfangs der SPD-Bundestagsfraktion hatte ich das Vergnügen, sieben engagierte Vertreter aus Sportvereinen und -verbänden meines Wahlkreises Schweinfurt in Berlin zu begrüßen. Die Delegation, angeführt von Bernd Rausch (Bayerische Sportjugend im BLSV) und Sebastian Bauer (Idealverein für Sportkommunikation und Bildung), traf sich mit über 400 Vertretern des Vereins- und Spitzensports und diskutierte mit hochrangigen politischen Gästen wie Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesinnenministerin Nancy Faeser.

Gemeinsam sprachen wir über zentrale sportpolitische Themen wie die Förderung des Nachwuchssports und die Stärkung des Ehrenamts. Die Delegation aus Schweinfurt brachte dabei wichtige Anliegen ein: Die Erhaltung der Sportunterrichtsstunden an Schulen und gezielte Nachwuchsförderung, um jungen Talenten Perspektiven zu bieten. Auch die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit, etwa durch eine Berücksichtigung im Rentenpunktesystem, war ein zentrales Thema.

Ich freue mich sehr über die Einblicke, die unsere Gäste aus Schweinfurt eingebracht haben. Ihre Erfahrungen und Herausforderungen aus dem Vereins- und Breitensport bereichern unsere sportpolitische Arbeit im Bundestag und unterstreichen die Bedeutung des Breitensports als Basis für sozialen Zusammenhalt.

Der Austausch war ein wertvoller Schritt, um die Herausforderungen des Breitensports, insbesondere im Bereich der Jugendförderung, auf die politische Agenda zu setzen.





GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT SCHWEINFURTS

Die Industrie in Schweinfurt steht aktuell vor großen Herausforderungen. Unsere Stadt ist ein bedeutendes Zentrum für die deutsche Industrie, das über Jahrzehnte hinweg Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen hat. Doch nun sehen wir uns mit erheblichen Stellenstreichungen konfrontiert, die das Fundament unseres Wirtschaftsstandorts bedrohen. Unternehmen wie Schaeffler, ZF, SKF und Bosch Rexroth planen teils drastische Stellenkürzungen. Schweinfurt darf nicht die Last dieser Veränderungen allein tragen – wir brauchen eine starke Industriepolitik, die den Arbeitsplätzen in unserer Region Priorität gibt und Perspektiven für die Zukunft schafft.

Diese Woche kam die Ankündigung von Schaeffler, in Deutschland 2.800 Stellen abzubauen – davon allein 700 in Schweinfurt. Die Nachricht trifft unsere Region hart und ist ein Weckruf, den wir nicht ignorieren dürfen. Diese Woche haben sich daher mehr als 3.000 Menschen in der Gunnar-Wester-Straße versammelt, um gemeinsam ein starkes Zeichen der Solidarität zu setzen. Die Botschaft der Kundgebung war klar – Schweinfurt kämpft geschlossen für den Erhalt seiner Arbeitsplätze und gegen die Unsicherheit, die durch Unternehmensentscheidungen ohne Rücksicht auf die Menschen vor Ort entsteht. Es geht hier nicht nur um wirtschaftliche Zahlen, sondern um die Zukunftsperspektiven der Menschen, die unsere Region ausmachen.

Wir brauchen jetzt dringend Lösungen, die den Beschäftigten Perspektiven bieten und den Industriestandort Deutschland nachhaltig stärken. Es kann nicht sein, dass die Last des Strukturwandels allein auf die Schultern der Beschäftigten abgewälzt wird. Jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam für eine starke, innovative und nachhaltige Industrie in Deutschland einzutreten. Unser Engagement gilt der Sicherung jedes einzelnen Arbeitsplatzes und einer Industriepolitik, die die Menschen in den Mittelpunkt stellt.

PARTEITAG IN SCHWEINFURT

Auf dem Landesparteitag der BayernSPD im Oktober haben wir einstimmig eine Resolution für den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Industrie in Schweinfurt und ganz Bayern verabschiedet. Wir unterstützen den von Bundeskanzler Olaf Scholz initiierten Pakt für Wirtschaft und Industrie, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und Arbeitsplätze zu schützen. In enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Beschäftigten setzen wir uns dafür ein:

- Local-Content-Regelungen zur Förderung heimischer Unternehmen und Arbeitsplätze.
- Günstige Energiepreise für alle als Basis für eine wettbewerbsfähige Industrie und soziale Gerechtigkeit.
- Förderprogramme für Elektromobilität, um nachhaltige Mobilität zu beschleunigen und neue Arbeitsplätze zu schaffen.
- Zukunftsinvestitionen in Wirtschaft und Infrastruktur für langfristiges Wachstum.



Die BayernSPD steht fest an der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und unserer regionalen Unternehmen. Gemeinsam gestalten wir eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltige Zukunft.

UKRAINE HEUTE WIE DAMALS...FLUCHT UND HEIMAT

Im Oktober hatten wir die Gelegenheit, im Naturfreundehaus Schweinfurt die Veranstaltung „Ukraine heute wie damals... Flucht und Heimat“ zu erleben – ein Abend voller Austausch, tiefgründiger Einblicke und bewegender Momente. Zahlreiche Gäste sind unserer Einladung gefolgt, was deutlich macht, wie wichtig das Gespräch über Flucht, Heimat und Solidarität ist.

Besonderer Dank gilt Marietta Eder für ihre einfühlsame Moderation und Peter Arndt, der mit seiner Lesung aus *Die Wetterseite der Bäume* alle Anwesenden bewegte. Der autobiografische Roman erzählt die Geschichte von Kolja, inspiriert von Arndts Vater Nikolaus Arndt, der sich Zeit seines Lebens für Demokratie und Versöhnung eingesetzt hat – auch in der SPD. Ein herzlicher Dank auch an Viktoria Syrgii vom Ukrainischen Verein in Schweinfurt, die sich mit großem Engagement für geflüchtete Menschen einsetzt.



Ein weiteres Zeichen der Solidarität haben die Teilnehmer des Abends mit ihrer großzügigen Spende gesetzt: Über 200 € konnten wir gemeinsam für die Unterstützung Geflüchteter sammeln. Zum Abschluss der Veranstaltung sangen wir gemeinsam die Lieder „Die Gedanken sind frei“ und „Meine liebe Mutter“, was für viele ein besonders berührender Moment war.

WANDERAUSSTELLUNG DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES IN KITZINGEN

Auf meine Initiative hin wird die neue Wanderausstellung des Deutschen Bundestages in den Wahlkreis geholt. Sie ist vom 18. bis 22. November 2024 in der Rathaushalle Kitzingen zu sehen. Bürgerinnen und Bürger haben hier die Gelegenheit, direkt und interaktiv mehr über die Arbeit des Parlaments und seiner Mitglieder zu erfahren sowie persönlich mit mir in Kontakt zu treten. Gruppenbesuche, insbesondere von Schulklassen, sind herzlich willkommen und können im Voraus vereinbart werden.

Eröffnung der Ausstellung

Die feierliche Eröffnung findet am Montag, den 18. November 2024, um 18:00 Uhr gemeinsam mit Bürgermeisterin Astrid Glos statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Öffnungszeiten der Ausstellung

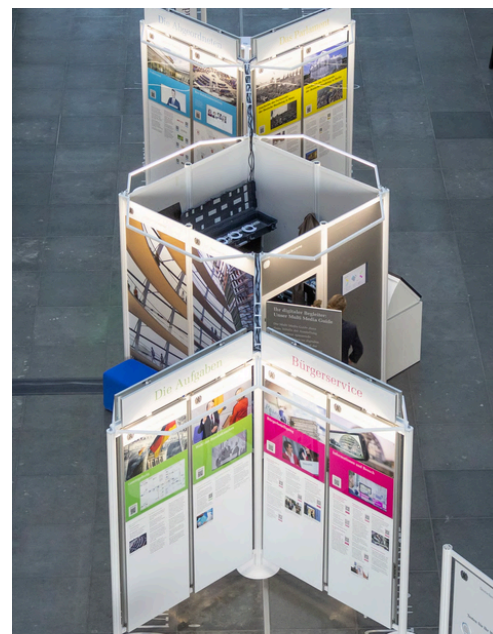
Montag: 12:00 – 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr

Highlights der Ausstellung

Die umfassend modernisierte und digitalisierte Wanderausstellung bietet spannende Einblicke in die Arbeit des Parlaments. Sie umfasst 16 große Schautafeln, acht Monitore, einen Multifunktionskubus sowie einen interaktiven Touch-Tisch. Besucherinnen und Besucher können zudem über ihr eigenes Smartphone einen Multimedia-Guide sowie Augmented-Reality-Anwendungen nutzen, wie etwa einen virtuellen Rundgang durch den Plenarsaal.



DELEGATIONSREISE NACH BRASILIEN

Bei Brasilien denken die meisten Menschen an die Christusstatue, leckere Caipirinha an der Copacabana, Karneval, Samba-Musik, hohe Kriminalitätsraten oder die Fußball-WM von 2014. Den wenigsten kommt beim Gedanken an Brasilien einer der weltweit größten, natürlichen CO₂ Speicher in den Sinn - der Amazonas Regenwald. Bis zu 120 Milliarden Tonnen CO₂ sind dort gespeichert und der Regenwald ist bedroht. Durch die Agrarindustrie wurden in den vergangenen Jahren illegal riesige Flächen gerodet, um dort vor allem Soja für Tierfutter anzubauen. Es hat eine internationale Kraftanstrengung gebraucht, um durch Gesetz die illegale Rodung deutlich zurückzuführen. Doch es hat nicht lange gedauert, da kamen Kriminelle auf die Idee, statt Bäume zu fällen einfach den Wald niederzubrennen. Ein Vorgehen, das katastrophale Folgen für den Regenwald, Brasilien und das Weltklima hat. Bei meiner Reise in den Amazonas standen deshalb Gespräche mit dem Gouverneur des Bundesstaates auf der Tagesordnung und der Besuch eines ganz besonderen deutsch-brasilianischen Projektes. 325 Meter ragt der ATTO-Turm in die Höhe. Der Amazon Tall Tower Observatory wurde zu 50 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Durch ihn werden Klima-Beobachtungen in unterschiedlichen Höhen der Atmosphäre möglich, die bislang so nicht realisierbare Messergebnisse zur Treibhausgasbilanz und zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Landoberfläche und Atmosphäre liefern. So lässt sich feststellen, wie der Regenwald auf die globale Erwärmung reagiert. Die Forscherinnen und Forscher kommen aus dem Max-Planck-Institut und dem brasilianischen INPA. Die Daten werden ausgewertet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Neben dem Amazonas, der zweifelsohne eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel spielt, führte mich meine Reise auch in den Küstenregenwald Mata Atlantica. Der Regenwald in der Nähe von Sao Paulo schrumpfte in vergangenen Jahrzehnten dramatisch und verschwand fast vollständig. Die Organisation SOS Mata Atlantica machte es sich deshalb zur Aufgabe für den Erhalt des Regenwalds zu kämpfen. So sorgte sie für gesetzliche Änderungen und mittlerweile für die Wiederaufforstung von über 43 Millionen Bäumen auf privaten Grundstücken, die unter anderem Unternehmen wie Mercedes Benz und Heineken gehören.

Der Schutz der Regenwälder ist von zentraler Bedeutung, um die Erderwärmung zu bekämpfen. Deutschland setzt sich deshalb unter anderem über die wirtschaftliche Zusammenarbeit und den Amazonas-Fonds für den Erhalt und die Wiederaufforstung ein. Auch der diesjährige G20 Gipfel und die Weltklimakonferenz 2025 wird unter diesem Zeichen in Brasilien stattfinden. Am Ende ist der Kampf gegen den Klimawandel eine gemeinsame, weltweite Kraftanstrengung - denn dem Klima ist es egal, wo Treibhausgase eingespart werden. Wichtig ist, dass wir sie einsparen.



SONSTIGES

HERZLICHE EINLADUNG

19. November 18.30 - 20.00 Uhr Rückertstraße 18 97421 Schweinfurt	SPD Stammtisch im Wahlkreisbüro
18. November 18.00 - 19.00 Uhr Rathaus Kitzingen	Eröffnung der Wanderausstellung des Deutschen Bundestags
22. November 15.00 - 17.00 Uhr	Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro

KONTAKT

Berliner Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de

Telefon: 030 227 74340

Adresse:

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Schweinfurter Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de

Telefon: 09721 9452400

Adresse:

Rückertstraße 18

97421 Schweinfurt



Für regelmäßige Einblicke folgt mir auf meinen [Social Media Kanälen!](#)